

Weltspitze im Blick

Innovationsforum dreht sich um Dienstleistungen

Web-basierte Dienstleistungen gewinnen an Bedeutung. Sie zu gestalten, zu entwickeln und bereitzustellen, bringt technische und ökonomische Herausforderungen mit sich. Darum dreht sich die Veranstaltung „Sehnsucht nach grenzenloser Information: Das Internet der Dienste und elektronische Märkte als Basis der Innovation mit Dienstleistungen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die am 31. Januar mit dem sechsten Innovationsforum der Veranstaltungsreihe „Innovative Dienstleistungen auf dem Weg zur Weltspitze“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Station macht. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Handelshochschule Leipzig und dem Center for Leading Innovation and Cooperation. Partner vor Ort ist das Institut für Informationswirtschaft und -management.

Bei dem Innovationsforum präsentieren Fachleute neueste Entwicklungen zur Bereitstellung und dem Handel von Diensten im Internet sowie innovative Börsen zum Handel von Energie, Informationen und Wertpapieren. Das Programm umfasst die Darstellung theoretischer Ansätze ebenso wie Beispiele der praktischen Umsetzung innovativer Dienstleistungskonzepte im Internet und im Umfeld elektronischer Märkte. Teilnehmen werden geladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Das Forum ist unterteilt in zwei Blöcke – der erste behandelt das Thema „Internet der Dienste“, der zweite den Bereich „Markt als Dienst“.

Die Veranstaltung fällt in eine Zeit, da Forschung und Lehre auf dem Gebiet innovativer Dienstleistungen am KIT immer wichtiger werden. So haben die Universität Karlsruhe und die IBM Deutschland GmbH Anfang des Jahres eine Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Instituts für Dienstleistungsforschung geschlossen. Mit dem „Karlsruhe Service Research Institute“ wollen die Kooperationspartner die wachsende Nachfrage nach speziell für den Dienstleistungssektor ausgebildeten Akademikern befriedigen und die Forschung auf diesem Feld forcieren.

Hintergrundinformationen zum Projektpartner

Im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gehen die Universität Karlsruhe und das Forschungszentrum Karlsruhe zusammen. Gemeinsam arbeiten hier 8000 Beschäftigte mit einem jährlichen Budget von 600 Millionen Euro.

Mit KIT entsteht eine Institution international herausragender Forschung und Lehre in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. KIT soll Attraktionspunkt für die besten Köpfe aus der ganzen Welt werden, neue Maßstäbe in Lehre und Nachwuchsförderung setzen und das führende europäische Zentrum in der Energieforschung bilden. Im Bereich der Nanowissenschaften will KIT eine weltweit führende Rolle einnehmen. Ziel von KIT ist es, einer der wichtigsten Kooperationspartner für die Wirtschaft zu sein.

Das Programm am Donnerstag, 31. Januar, 11 bis 18 Uhr, im Gartensaal des Karlsruher Schlosses:

12:00 Uhr Eröffnung des Forums, Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c. Ralf Reichwald, TU München, CLIC, HHL

12:20 Uhr Begrüßung der Teilnehmer, Prof. Dr. Christof Weinhardt, Universität Karlsruhe (TH)

12:30 Uhr Internet der Dienste
„Enterprise Services“, Prof. Dr. Lutz Heuser, SAP Research, Leiter
„Service Science – Interdisziplinarität in der Dienstleistungsforschung“,
Dr. Carsten Holtmann, FZI Forschungszentrum Informatik
„Cloud Computing“, Prof. Dr. Frank Leymann, Universität Stuttgart

anschließend Podiumsdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Rudi Studer, FZI Forschungszentrum
Informatik/Universität Karlsruhe (TH)

Kurzstatements geladener Podiumsgäste

15:00 Uhr Markt als Dienst
„Energie-Märkte der Zukunft – Neue Dienste schaffen Werte“, Dr.
Wolfram Münch, EnBW AG, Leiter Bereich Forschung
Entwicklung und Demonstration „Innovative Dienstleistungen im
elektronischen Wertpapierhandel“
Oliver Hans, Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH,
Geschäftsführer
„Der German Entrepreneurial Index – Ein innovatives Indexkonzept“
Prof. Dr. Christoph Kaserer, TU München
„Prognosemärkte als Managementinstrument beim
Dienstleistungsexport“, Stefan Luckner, Universität Karlsruhe (TH)

anschließend Podiumsdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Christof Weinhardt, Universität Karlsruhe (TH)

Kurzstatements geladener Podiumsgäste

17:20 Uhr Abschlussworte, Prof. Dr. Christof Weinhardt, Universität
Karlsruhe (TH)

Anmeldebogen für Journalisten:

Ich bin interessiert an einem Interview zum Thema Dienstleistungen in Deutschland mit einem der Hauptreferenten.

Und zwar mit:

Medium:	
Zuständiger Redakteur:	
Ressort:	
Tel.-Durchwahl:	
Fax:	
E-Mail:	
Fotograf:	
Tontechniker:	
TV-Kameramann:	

Bitte senden Sie das Antwortfax an die Faxnummer:

0341 / 98 51 679

oder per Mail an: antje.sauerland@hhl.de

Kontakt: Antje Sauerland, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0341/98 51 664, E-Mail: antje.sauerland@hhl.de